

Bern

Autor(en): **Steck, F.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **155 (1975)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Baselland

Naturforschende Gesellschaft Baselland

(Gegründet 1900)

1. Veranstaltungen

6 Vorträge
3 Exkursionen für Mitglieder

2. Sitzungen

4 Vorstandssitzungen

3. Mitgliedschaft

31. Dezember 1974: 256 Mitglieder

31. Dezember 1975: 252 Mitglieder

Jahresbeitrag: Fr. 15.-- Einzelmitglieder
Fr. 35.-- Kollektivmitglieder
Fr. 5.-- Studenten und Schüler

Gesamterneuerungswahlen an der Jahressitzung vom 7. Februar 1976.

Der Aktuar: G. Schmid

Bern

Naturforschende Gesellschaft in Bern

(Gegründet 1786)

1. Tätigkeiten

1.1. Versammlungen

1.1.1. Wissenschaftliche Versammlungen

Dr. G. Patzelt, Innsbruck:

"Die Schwankungen der Alpengletscher im Blick-

feld neuer Beobachtungen und Forschungen" (gemeinsam mit der Geographischen Gesellschaft Bern).

Frau Dr. K. Seidel, Krefeld:

"Pflanzen im Dienst der Gewässerreinigung. Phenolabbau und bakterizide Wirkung in Abwässern durch Flechtbinsen und andere Wasserpflanzen" (gemeinsam mit der Bernischen Botanischen Gesellschaft und dem Naturschutzverband des Kantons Bern).

PD Dr. E. Schanda, Institut für angewandte Physik der Universität Bern:

"Fernerkundungsmethoden für die Umweltwissenschaften".

Prof. Dr. B. Messerli, R. Maurer, H. Mathys, Bern:

"Klima und Planung - Umweltprobleme unserer Stadt. Neue Ergebnisse aus einem bernischen Untersuchungsprogramm" (gemeinsam mit der Geographischen Gesellschaft Bern).

Dr. J.-L. Richard, Neuenburg:

"Erfahrungen zum Umwelt- und Naturschutz in Japan. Bericht über die Exkursion der internationalen Vereinigung für Vegetationskunde 1974" (gemeinsam mit der Bernischen Botanischen Gesellschaft).

Prof. Dr. med. vet. Ernst Frauchiger, Bern:

"Wesensunterschiede zwischen Mensch und Tier" (gemeinsam mit dem Bernischen Verein für freies Christentum).

Prof. Dr. H.-J. Kuhn, Anatomisches Institut, Göttingen:

"Fortpflanzungsbiologie der Primaten".

Dr. Ch. Leibundgut, Assistent am Geographischen Institut der Universität Bern:

"Die halbnatürliche Grundwasseranreicherung. Ein hydrologischer Beitrag zur ökologischen Bewirtschaftung des Wassers" (hydrologisches Testgebiet Grunholz-Roggwil).

Prof. Dr. M. Welten, Bern:

"Vegetationsgeschichte der jüngeren Interglaziale und Interstadiale am schweizerischen Nordalpenrand" (gemeinsam mit der Botanischen Gesellschaft in Bern sowie dem Geologisch-mineralogischen und geobotanischen Kolloquium).

Prof. Dr. H. Schirmer, Offenbach:

"Räumliche Strukturen von Niederschlag und Nebel - ein methodischer Beitrag zur klimarelevanten Landesplanung" (gemeinsam mit der Geographischen Gesellschaft Bern).

1.1.2. In drei Vorstandssitzungen wurden die laufenden Geschäfte erledigt. Besonders hervorzuheben ist die Wahl von Herrn Prof. Niggli zum neuen Zentralpräsidenten der SNG 1977 bis 1982 und der Entscheid, dass die schweizerische Tagung der SNG 1977 in Bern stattfinden wird.

Mit dem Organisationskomitee für die Berner Hallerfeier, 6. bis 8. Oktober 1977, wurde beschlossen, die SNG-Tagung gleichzeitig durchzuführen und es wurde ein gemeinsames Programm von Hauptvorträgen aufgestellt. Die verschiedenen organisatorischen Belange beider Tagungen werden gemeinsam bearbeitet (Raumbedarf, Unterkunft, Finanzen usw.).

Eine Hauptschwierigkeit dürfte darin liegen, die für beide Veranstaltungen notwendigen Finanzen (ungefähr Fr. 50'000.-- für Symposium und Fr. 20'000.-- für die SNG-Tagung, ohne Teilnehmerbeiträge und Beitrag der SNG) durch öffentliche und private Spenden zu mobilisieren.

Die Naturschutzkommission befasste sich mit regionalen Problemen. Eine Intensivierung der Tätigkeit dieser Kommission wird geplant.

1.2. Die Naturforschende Gesellschaft in Bern vermittelt durch Ankündigung auf der Bietkarte von rund 50 Vorträgen der naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften in Bern Information über Vorträge einem weiteren Publikum.

2. Publikationen

2.1. 1975 erschien der 32. Band der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern mit folgendem Inhalt:

J. H. Barr: "The late upper paleolithic station of Moosbühl".

H.C. Salzmann: "Die Geschichte der Gemen im Schweizer Jura".

P. Wild: "Ergebnisse der Himmelsüberwachung in Zimmerwald".

K. L. Schmalz: "Naturschutzaktivität im Kanton Bern, 1974",

und die Jahresberichte der Naturforschenden Gesellschaft in Bern und des Vereins des Naturhistorischen Museums in Bern und die Sitzungsberichte der Bernischen Botanischen Gesellschaft.

2.2. Unter gemeldeten Beiträgen wird durch den verantwortlichen Redaktor eine Auswahl getroffen.

3. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand: 1974 420
 1975 413

Der Mitgliederbeitrag wurde im Berichtsjahr von Fr. 15.-- auf Fr. 20.-- erhöht.

Der Mitteilungsband wird an die Mitglieder abgegeben.

4. Subventionen

4.1. Es wurden Beitragsgesuche für Unterstützung der Publikation des Mitteilungsbandes an die SNG gestellt für die Jahre 1975, 1976 und 1977.

4.2. Neben den ordentlichen Mitgliederbeiträgen (Fr. 6'136.--) sind der Gesellschaft zusätzlich Fr. 1'420.-- an freiwilligen Mitgliederspenden und Fr. 1'500.-- an Donatorenbeiträgen für den Vortragsfonds zugeflossen.

Der Präsident: Prof. F. Steck

Biel

Naturforschende Gesellschaft Biel

(Gegründet 1961)

1. Veranstaltungen

Im Jahre 1975 wurden die Mitglieder zu 11 Vorträgen und einer Exkursion eingeladen. Die Vorträge wurden zum Teil gemeinsam mit der technisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft sowie mit der Volkshochschule organisiert.

2. Mitglieder

Die Gesellschaft trauert um zwei verdiente Mitglieder, nämlich die Herren Prof. Dr. G. Hauser und E. Berger; E. Berger war Gründungsmitglied und erster Sekretär, er führte öfters mit grosser Sachkenntnis botanische Exkursionen.